

Originalbetriebsanleitung

Original operating instruction

ProLux Fremdstartkabel / ProLux battery booster cables



DE Deutsch S. 2-4
EN English p. 5-7

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

Grundlegende Hinweise	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	2
Erste Hilfe	2
Nicht erlaubt	2
Organisatorische Maßnahmen und Sicherheit	3
Sarthilfe durchführen	3
Wartung	4
Instandsetzung	4
Wiederkehrende Prüfung	4
Entsorgung	4
Garantie	4

Grundlegende Hinweise

Es ist dringend erforderlich, dass Sie vor der ersten Benutzung die Gebrauchsanweisung vollständig lesen und alle Hinweise und Angaben genauestens beachten.

Die Betriebsanleitung ist bis zur Stilllegung des Produktes für den Benutzer bereitzustellen. Alle Angaben beziehen sich auf neuwertige Produkte.

Wenn Sie Schutzeinrichtungen entfernen oder verändern oder bauliche Veränderungen vornehmen entfällt jegliche Haftung des Herstellers.

Diese Betriebsanleitung entspricht dem Stand der Auslieferung des Produkts. Für unrichtige Angaben und Beschädigungen aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs übernimmt

ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG keine Haftung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Mit ProLux Fremdstartkabeln können Fahrzeuge mit entladenen Batterien durch das Überbrücken mit einer geladenen Batterie (Spenderbatterie) fremdgestartet werden.

Der Einbau von Fremdstartanlagen darf ausschließlich von sachkundigen Personen vorgenommen werden.

Verwenden die Fremdstartkabel nur für die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Zwecke.

Jeder anderweitige Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zur Beschädigung des Produkts oder zu Gefährdungen für Sachen und Personen führen.

Erste Hilfe

Waschen oder spülen Sie bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit fließendem Wasser. Bei Verätzungen der Augen oder der Schleimhäute oder bei Verbrennungen sofort einen Arzt aufsuchen.

Nicht erlaubt

- Setzen Sie die Fremdstartkabel nicht direkter Sonneneinstrahlung und extremer Hitze (> 70°C) aus.
- Die Fremdstartkabel dürfen nicht in Kontakt mit Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit kommen.
- Verwenden Sie die Fremdstartkabel nicht in der Nähe von explosiven Stoffen wie Benzin, Gas oder Staub.
- Die Zangen sowie die beteiligten Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren. Es besteht Kurzschlussgefahr!
- Minus- und Pluspol dürfen keinesfalls verwechselt werden! Durch falsches Anschließen können Personen- und Sachschäden entstehen.
- Beugen Sie sich während der Starthilfe nicht über die Batterien. Während der Starthilfe besteht Verätzungsgefahr durch aus den Batterien entweichende Gase.

Organisatorische Maßnahmen und Sicherheit



Warnung:

Lebens- und Unfallgefahr für Kinder! Kinder können die Gefahren, die durch das Produkt entstehen, nicht erkennen! Bewahren Sie das Produkt stets außer Reichweite von Kindern auf.



Achtung:

Bitte beachten Sie stets die Vorschriften und Hinweise der Fahrzeughersteller.

- Die Benutzung von Fremdstartkabeln darf nur durch sachkundige Personen erfolgen.
- Der unsachgemäße Umgang mit den Fremdstartkabeln kann zu schweren Verletzungen und Sachbeschädigungen durch Kurzschluss führen.
- Beschädigte Leitungen können einen tödlichen elektrischen Schlag auslösen. Verwenden Sie beschädigte Kabel nicht mehr. Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
- Die Nennspannung beider Batterien muss gleich sein. Zudem sollte die Kapazität (AH) der stromgebenden Batterie nicht wesentlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.
- Bei Temperaturen unter -10°C kann eine entladene Batterie gefrieren. Der Motor darf in diesem Fall nicht gestartet werden.
- Die Batterien müssen vor der Starthilfe auf ihren Zustand geprüft werden. Sind diese äußerlich beschädigt, eingefroren oder der Flüssigkeitsstand unter Min. abgesunken (siehe Markierung Batteriegehäuse) müssen sie ersetzt werden.
- Es muss immer auf den korrekten Anschluss und festen Sitz der Klemmen und/oder Stecker geachtet werden.
- Beim Laden von Batterien entsteht explosives Knallgas, vermeiden sie Funkbildung. Achten Sie deshalb bei allen Arbeiten an Batterien auf eine gute Belüftung.
- Vor dem Startvorgang muss überprüft werden, ob die Pole der Fahrzeugbatterie schmutz- und rostfrei sind. Verschmutzte oder verrostete Batteriepole müssen vor Einsatz von Starthilfekabeln gereinigt werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Isolierung an den Polzangen und Anschlusskabel intakt ist. Sonst drohen Kurzschlüsse bei einer unbeabsichtigten Berührung mit Metallteilen am Fahrzeug.
- Schalten Sie vor der Starthilfe alle elektronischen Verbraucher aus und trennen Sie mobile Kommunikationssysteme (Telefon, Funkgerät usw.) von der elektrischen Anlage.



Achtung:

Spannungsspitzen können empfindliche Elektronikbauteile der Fahrzeuge zerstören!

Um Spannungsspitzen zu mindern:

- Klemmen Sie die Zangen nur mit Leerlaufdrehzahl des stromspendenden Fahrzeuges an.
- Nehmen Sie bei tiefentladenen Batterien das Fremdstartkabel erst nach einigen Minuten Motorlaufzeit des stromnehmenden Fahrzeuges ab.
- Nehmen Sie das Fremdstartkabel nur ab, wenn sich beide Motoren in Leerlaufdrehzahl befinden.

Starthilfe durchführen

1. Betätigen Sie an beiden Fahrzeugen die Feststellbremse und legen Sie den Leerlauf bzw. die Stellung "P" ein.
2. Klemmen Sie die Rote Zange (+) an den Pluspol der entladenen Batterie an.
3. Klemmen Sie die Schwarze Zange (-) an einen geeigneten Massepunkt (z. B. Masseband oder Motorblock) am Fahrzeug mit der entladenen Batterie an.



Achtung:

Legen Sie das Fremdstartkabel so, dass es nicht von sich bewegenden Teilen im Motorraum erfasst werden kann.

4. Stecken Sie den Stecker in die Steckdose am Spenderfahrzeug ein. Achten Sie auf den festen Sitz des Steckers in der Steckdose.

**Achtung:**

Achten Sie darauf, dass das rote Kabel (+) nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Verbindung kommt und das sich die Kabelklemmen nicht berühren! Kurzschlussgefahr!

5. Bringen Sie den Motor des stromgebenden Fahrzeuges auf mittlere Drehzahl.
6. Starten Sie nun das liegengebliebene Fahrzeug. Nach einem Startvorgang, der nicht länger als 15m Sekunden dauern soll, muss eine Wartezeit von mindestens eine Minute eingelegt werden.
7. Nach erfolgreichem Startversuch, muss vor dem abklemmen, am liegengebliebenen Fahrzeug, ein elektrischer Verbraucher (Licht oder Heckscheibenheizung) eingeschaltet werden.

Abklemmen:**Vorsicht:**

Achten Sie beim Entfernen des Fremdstartkabels darauf, dass es nicht von sich bewegenden Teilen im Motorraum erfasst werden kann.

1. Entfernen Sie die schwarze Zange (-) vom Massepunkt des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
2. Entfernen Sie die rote Zange (+) von der Batterie des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
3. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose am Spenderfahrzeug.

Wartung

Bei ordnungsgemäßer Nutzung sind die ProLux Fremdstartkabel wartungsfrei. Reinigen Sie die Kabel nur mit trockenen Tüchern. Der Einsatz von Wasser und Reinigungsmitteln ist nicht erlaubt.

Instandsetzung

Die Instandsetzung darf nur durch sachkundige Personen durchgeführt werden und unterliegt der Entscheidung von ProLux!

Versuchen Sie nie, selbst Reparaturen am Produkt auszuführen!

Sollten Zweifel am ordnungsgemäßen Zustand bestehen sind Fremdstartkabel für die Inspektion durch einen Sachverständigen außer Betrieb zu nehmen.

Wiederkehrende Prüfungen

Führen Sie vor jedem Einsatz eine Sichtprüfung durch, um eventuelle Beschädigungen festzustellen. Beschädigte Fremdstartkabel dürfen nicht eingesetzt werden.

Entsorgung

Am Ende der Lebensdauer dürfen Fremdstartkabel nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie die Kabel bitte zur fachgerechten Entsorgung zu einer entsprechenden Sammelstelle.

Garantie

Die Garantie erlischt bei unsachgemäßer Nutzung des Produkts und wenn die Hinweise dieser Betriebsanleitung nicht beachtet werden. Weitergehende Garantiebestimmungen sind den AGB der ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG zu entnehmen.

English Index

Essential notes	5
Intended use	5
First aid	5
Basic Information	5
Not allowed	5
Organisational measures and safety	6
Jump starting process	6
Maintenance	7
Repair work	7
Repeated checks	7
Disposal	7
Warranty	7

Essential notes

It is absolutely essential to read the entire original instructions for use prior to using the product for the first time and to thoroughly observe all the notes and in structions contained therein.

The instructions for use must be available to the user until the product is put out of service.

Any details refer to new products.

If you remove any protection devices or modify them, or if you make any structural changes, the manufacturer shall not assume any liability.

These instructions for use correspond to the state of the product as it is delivered.

ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG shall not assume any liability for incorrect statements and damage caused due to improper use.

Intended use

Vehicles with flat batteries can be short-circuited with a charged battery (donor battery) using the ProLux battery booster cables.

Attaching any battery booster device may only be realized by competent persons.

Only use the battery booster cables for the puposes as described in theses instructions for use.

Any other use is regarded as improper use and can result in damage to the product itself or cause bodily harm or damage to property.

First aid

If you get into contact with battery acid, immediately wash or rinse the affected parts with running water. If the eyes or mucous membrane have been chemically burnt or if you have suffered any burns, consult a doctor immediately.

Basic information

It is crucial to read the instructions for use in full before fi rst using the product and to adhere to all notes and information.

The instructions for use must be available to users up to discontinuation of use of the product.

All details relate to as new products.

ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG does not assume any liability for incorrect details and product damage due to improper use.

Not allowed

- Do not expose the battery booster cables to direct sunlight and extreme heat (> 70°C).
- The battery booster cables may not get into contact with liquids or moisture.
- Do not use the battery booster cables near explosive substances like petrol, gas or dust.

- The clips as well as the vehicles involved may not get into contact with each other.
There is a risk of short circuit!
- It is essential not to confuse the negative and positive terminal! Wrong connection can result in personal injuries and damage to property.
- Do not bend over the batteries during the jump start. During this process, there is a risk of chemical burns due to gases that might escape from the batteries.
- Usage for purposes not intended

Organisational measures and safety



Warning:

Danger to life and accident risk for children! Children are not able to recognize the hazards arising from the product!

Always keep the product out of the reach of children.



Attention:

Please always pay attention to the rules and regulations by the manufacturers of the vehicles.

- The battery booster cables may only be used by competent persons.
- Improper use of the battery booster cables may result in serious injuries and damage to property caused due to a short circuit.
- Damaged cables can trigger a fatal electric shock. Do no longer use any damaged cables.
Repair work may only be carried out by qualified specialists.
- Both batteries must have the same rated voltage. In addition, the capacity (Ah) of the donor battery should not be considerably lower than the capacity of the flat battery.
- A flat battery can freeze if temperatures fall below -10°C. In this case, the motor must not be started.
- Check the state of the batteries prior to the jump start. If they have any external damage, if they are frozen or if their electrolyte level has fallen below the minimum (see mark on the battery housing), they must be exchanged.
- Always pay attention to a proper connection and a tight fit of the clips and/or plugs.
- When batteries are charged, an explosive oxyhydrogen gas is created. Avoid sparks. Therefore always see to adequate ventilation when working with batteries.
- Before starting the process, check if the terminals of the vehicle battery is free from dirt and rust.
Dirty or rusty battery terminals must be cleaned before battery booster cables can be used.
- See to it that the insulation at the terminal clips and the connecting cables is undamaged.
If it is not, there might be short circuits when metal parts of the vehicle are accidentally touched.
- Switch off all electronic devices before the jump start and disconnect any mobile communications systems (phone, radio, etc.) from the electrical system.



Attention:

Voltage peaks can destroy sensitive electronic components of the vehicles!

In order to reduce voltage peaks:

- Attach the clips only when the engine of the donor vehicle is running at idle speed.
- For deeply discharged batteries, remove the battery booster cables only after the motor of the recipient vehicle has run for several minutes.
- Only remove the battery booster cables when both engines are running at idle speed.

Jump starting process

1. Apply the parking brake of both vehicles and place both vehicles in Park or Neutral.
2. Attach the red clip (+) to the positive terminal of the flat battery.
3. Attach the black clip (-) to a suitable earth point (e.g. earth strap or engine block) of the vehicle that has the flat battery.



Attention:

Position the battery booster cables so that they are out of reach of moving parts within the engine compartment.

4. Connect the plug to the socket of the donor vehicle. See to it that the plug is properly connected to the socket.

**Attention:**

See to it that the red cable (+) does not get in touch with conductive vehicle parts and that the cable clips have no contact with each other! Risk of short circuit!

5. Run the engine of the donor vehicle at a moderate speed.
6. Now start the engine of the broken down vehicle. After one starting procedure, which should not take longer than 15 seconds, there must be a pause of at least one minute.
7. After a successive jump start an electronic device of the broken down vehicle (light or rear window heating) must be switched on before the clips are removed.

Removing the battery booster cables:**Attention:**

When removing the battery booster cables, see to it that they cannot get into contact with any moving parts in the engine compartment.

1. Remove the black clip (-) from the earth point of the vehicle with the flat battery.
2. Remove the red clip (+) from the battery of the vehicle with the flat battery.
3. Disconnect the plug from the socket of the donor vehicle.

Maintenance

If properly used, the ProLux battery booster cables are maintenance-free. Clean the cables only with a dry cloth. It is not allowed to use water or cleaning agents.

Repair work

Any repair work on the battery booster cables may only be executed by qualified persons and is subject to the decision of ProLux!

Refrain from any attempt to repair the product on your own!

If there are any doubts regarding the proper condition of the product, stop using the battery booster cables and have them serviced by a qualified person.

Repeated checks

Make a visual inspection prior to each use in order to detect any possible damage.

Damaged battery booster cables must not be applied.

Disposal

At the end of the lifespan battery booster cables may not be disposed of in the household garbage. Please see to a proper disposal of the cables at a suitable collection point.

Warranty

If the product is used improperly and if the notes contained in these instructions for use are not observed, the warranty becomes void. Please refer to the General Terms and Conditions of ProLux Systemtechnik GmbH & Co. KG for further warranty regulations.



ProLux Systemtechnik
GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7
D-89134 Blaustein

Tel.: +49 (0)7304/9695-0
Fax: +49 (0)7304/9695-40
E-Mail: info@prolux.de
Website: www.prolux.de
WEEE-Reg.Nr.: DE56189565

Stand: 22.04.2021
Version: 02